



Gruppe der Bürgerbewegung pro Köln e.V. im Rat der Stadt Köln

Frau Oberbürgermeisterin Henriette Reker

Telefon: 0221 / 221 – 9 15 12

Telefax: 0221 / 221 – 9 15 15

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 22.10.2015

AN/1602/2015

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Rat	12.11.2015

Zentrale Asylunterkunft in Leichtbauweise auf dem Gelände der Prälat Ludwig Wolker-Bezirkssportanlage in Ehrenfeld

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

wir bitten Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung zu nehmen:

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung, eine zentrale Asylunterkunft mit winterfesten Hallen in Leichtbauweise auf dem Gelände der Prälat Ludwig Wolker-Bezirkssportanlage an der Inneren Kanalstraße einzurichten.

Begründung:

Die Stadt Köln bereitet derzeit nach eigenen Aussagen den Ersatz von Turnhallenbelegungen mit Asylbewerbern durch neue winterfeste Hallen in Leichtbauweise vor. Diese sollen laut Presseberichten auf städtischen Grundstücken, vornehmlich Sportplätzen, errichtet werden.

Ein idealer Standort für eine solche zentrale Asylunterkunft wäre das Gelände der Prälat Ludwig Wolker-Bezirkssportanlage in Ehrenfeld. Das Gelände mit mehreren Sportplätzen, das direkt an die DITIB-Großmoschee angrenzt und vor allem vom DITIB-Sportverein bespielt wird, soll sowieso in absehbarer Zeit komplett renoviert und umgebaut werden. Eine Zwischennutzung vor dem großen Umbau als zentrale Asylunterkunft wäre perfekt. Gerade, weil sich dann auch die türkisch-islamische DITIB intensiv um die seelsorgerische und kulturelle Betreuung der dort untergebrachten Personen kümmern könnte. Schließlich handelt es sich bei den meisten Asylbewerbern um Muslime, die oftmals auch aus Nachbarstaaten der Türkei stammen. Ein freiwilliges ehrenamtliches Engagement der DITIB wäre geradezu eine optimale Konstellation und würde von der DITIB als bekannt wohltätige

und caritative Organisation sicher gerne geleistet werden.

Auch die asylbefürwortenden zivilgesellschaftlichen Strukturen im Stadtteil Ehrenfeld sind bekanntermaßen besonders ausgeprägt. Viele Personen aus dem linken Milieu zogen in den vergangenen Jahrzehnten eigens nach Ehrenfeld, um den multikulturellen Flair des Veedels genießen zu können. Mit der Einrichtung einer zentralen Asylunterkunft auf dem Gelände der Prälat Ludwig Wolker-Bezirkssportanlage könnte dieser Genuss noch weiter gesteigert werden und es könnten sicher zahlreiche ehrenamtliche Helfer zur Betreuung der Flüchtlinge aus der unmittelbaren Umgebung gewonnen werden.

Zu guter letzt wäre eine solche Asylunterkunft beim SPD-Urgestein und Ehrenfelder Bezirksbürgermeister Josef „Jupp“ Wirges kommunalpolitisch in den besten Händen. Gilt Wirges mit seiner herzlich-zupackenden Art doch als ein Meister der kölschen Integration und Aufnahmebereitschaft. Mit seinen hervorragenden Beziehungen zur DITIB und seiner gelebten Willkommenskultur würde er sozusagen ein zusätzlicher Garant für einen störungsfreien Betrieb der Einrichtung sein.

Gez. Markus Wiener